

Ein einfacher Ausflug nach Japan - Oder doch nicht?

Von CO_B-chan

Kapitel 002 - Überraschung!

Übrigens, die Kapitel von dieser... nennen wir es Serie sind immer so in etwa 1 Seite lang ;)

„Vorwärts!“ Der Lauf der Pistole in meinem Rücken war nicht gerade angenehm, also machte ich, dass ich vorwärts kam.

<Ich frag mich nur, warum die ein Flugzeug nach Japan entführen, wenn das Russen sind, von der Sprache her...> Mein Rücken bekam einen neuen Stoß mit dem Pistolenlauf. Vor mir stand ein anderer Kerl, der den Kerl hinter mir wütend anschaute und irgendetwas fragte. Russisch kann ich nämlich nicht.

„Du sprichst Japanisch?“ Er musterte mich ungläubig.

„Ich lerne es...“ Mit einem Nicken wurde ich jetzt auch von ihm vorwärts geschoben, weiter zur ersten Klasse. Mir war schlecht. Ich verstand nicht, wie ich mich dazu hatte hinreißen lassen mich zu melden. Je näher ich der ersten Klasse kam, desto schlimmer wurde es. Ich konnte kaum noch meine Beine dazu bewegen sich weiterhin im Takt zu bewegen. Einer der beiden schob mich die Treppe hinauf. Da stand ich nun, völlig perplex halb vom Vorhang verdeckt. Viel Zeit perplex zu sein hatte ich allerdings nicht, da ich auch schon weiter geschoben wurde, zu einer Person, die dort saß. Irritiert sahen mich 2 Männer an, an denen ich gerade vorbei geschoben wurde. Leise tuschelten sie etwas auf Japanisch über „unfair“ und „was soll das“. Ich war nicht sicher, ob ich meinen Augen und Ohren trauen konnte. Wenn ja, war ich gerade an KinKi Kids vorbei geschoben worden. Das war Schock 1, doch damit nicht genug. Ich wurde weiter geschoben.

<Amuro Namie??? Was ist hier los?> Ich starrte sie an, sie starrte zurück, fing an zu lächeln und dann wurde ich auch schon weiter geschoben.

„Nicht stehen bleiben!“ Ich hatte schon verstanden. Langsam ging ich weiter, als ich angehalten wurde. Der Mann hinter mir hantierte mit seinem Funkgerät, redete mit irgendwem. Ich sah mich um. Ein paar wichtig aussehende Leute in Anzügen mit geweiteten Augen saßen verstreut um mich, doch waren das nicht alle. An der einen Seite, direkt am Fenster, konnte ich 3 Leute ausmachen, die wirklich seltsam gekleidet waren.

<Der eine sieht aus wie Takamizawa! Wenn das stimmt... dann... The Alfee?> Ich schüttelte den Kopf. <Warum sollten so viele japanische Stars ausgerechnet auf

diesem Flug sein???> Gelegenheit diese Gedanken fortzuführen sollte ich nicht haben. Der unbequeme Pistolenlauf meldete sich wieder, da ich mich umgedreht hatte jedoch nicht in meinem Rücken, sondern in der rechten Nierengegend.

„Das tut weh. Reden könnte helfen.“ Murmelte ich leise. Den Kerl zu verärgern könnte tödlich enden. Das kalte Glitzern in seinen Augen ließ nichts Gutes ahnen. Ich drehte mich also um und wurde weiter bis zum Cockpit geschoben, ohne dass ich noch weitere Blicke in die Reihen werfen konnte.

„I’m hungry!“ bekam ich noch mit von einem der Passagiere, an dem wir gerade vorbeigingen. Er bereute es bestimmt in der nächsten Sekunde, da ihm mit der Waffe in die Magengegend geschlagen wurde, woraufhin dieser stöhnend in sich zusammensackte. Lange Haare verdeckten das höchstwahrscheinlich schmerzverzerrte Gesicht. Er tat mir leid.

„Musste das sein?“ fragte ich vorsichtig.

„Weiter!“

<Tolle Antwort...> Ich trottete also weiter den Gang entlang und wurde letztendlich in das Cockpit geschoben. Die ach so freundlichen Entführer unterhielten sich kurze Zeit, dann wurde ich neben den Piloten geschoben. Der sah mich völlig verwirrt an.

„Was soll das Ganze?“ fragte er mich.

„Weiß ich nicht.“ Musste ich wahrheitsgemäß angeben. Ich war genauso ahnungslos wie die anderen Passagiere auch.

„Nicht reden!“ Mir wurde ein Zettel unter die Nase gehalten. „Hierhin!“ Ich starrte auf den Namen auf dem Zettel. Und las dann dem Piloten vor, wo unsere Entführer hinwollten...